

FAQS

Wie lange gibt es ein solches System schon auf dem Markt?

Diese Frage wird uns oft gestellt. Kaum zu glauben, aber die Einfrästechnik für eine nachträgliche Fussbodenheizung ohne Aufbau gibt es schon seit mehr als 30 Jahren. Erfunden wurde diese Technik in Holland. Vor über 10 Jahren wurde diese Technik durch meinen Geschäftspartner erfolgreich in der Schweiz eingeführt. Leider kennen viele Menschen in der Schweiz unser geniales BHF-System nicht und entfernen unnötig die besten Bestandsböden. Unseren Erfolg haben wir unseren Kunden zu verdanken, die ihre Zufriedenheit mitgeteilt und uns sowie unser Bodenfräs-System weiterempfohlen haben.

Welche Vorteile hat das Einfräsen?

Der bestehende Unterlagsboden / Estrichboden muss nicht entfernt werden! Es entstehen weder Abbau- noch Recyclingkosten. Keine zusätzlichen Umweltbelastungen durch den Naturrohstoffabbau mit dem Transport zu Ihrem Objekt. Ein weiterer enormer Vorteil ist, dass kein Aufbau benötigt wird. Somit passen Ihre Türen / Treppen / Küchenkombinationen etc. auch noch nach erfolgtem Umbau. Das bedeutet für Sie, dass nachträglich keine kostspieligen Anpassungsarbeiten notwendig sind. Das Beste jedoch ist, dass die Austrocknungszeiten der Untergründe für das Anbringen von Oberbelägen auf ein Minimum reduziert werden. Im weiteren werden die Aufwärmzeiten (oder Kühlung in der Verwendung einer kombinierten Heiz-Kühlungsanlage) im Vergleich zu einer herkömmlich bekannten Einbauart sehr kurz gehalten! Warum ist das so? Da die Heizungsrohre nah an der Oberfläche liegen, entfällt die meistens sehr lange Vorlaufzeit, bis sich die sogenannte Bodenmasse auf- bzw. abgekühlt hat. Unser System ist ausserordentlich schnell mit dem Erwärmen des Oberbodens. An den Füßen will man ja die Wärme als erstes fühlen. Natürlich benötigt es, wie auch das herkömmlich bekannte Fussbodenheizung-System, eine gewisse Zeit, bis die gewünschte Raumtemperatur erreicht wird. Dies erreichen Sie mit unserer Einfrästechnik immer noch massiv schneller als mit althergebrachten Systemen.

Welche Nachteile hat das Einfräsen?

Keine uns bekannten. In all den Jahren, in denen wir unser System anbieten, wurde uns noch nie etwas Negatives zugetragen. Im Gegenteil:

Wir konnten nicht nur Umbauten, sondern auch Neubauten mit unserem BHF-System ausrüsten. Einige Architekten haben erkannt, dass sich mit unserem System Energiekosten langfristig einsparen lassen. Unser grösstes Neubauprojekt war ein Mehrfamilienhaus in Haldenstein.

In welche Untergründe kann man eine Heizung fräsen?

Die meisten uns bekannten Untergründe eignen sich zum Fräsen. Das können Estriche wie z.B. Zement, Anhydrid oder Trockenestrichböden sein. Voraussetzung für das Fräsen der Fussbodenheizung ist eine Mindeststärke des Estrichs von 4 cm. Wir als auch ausgewiesene Profis aus dem Fliesenbereich können Ihnen versichern das es leider in den meisten Fällen nicht oder nur bedingt in Fliesenböden / Plättli gefräst werden.

Kunststeinböden können bedingt gefräst werden.

Natursteinböden können wegen dem Härtegrad meistens nicht gefräst werden.

Warum ist das so?

Oft sind diese vorhandenen Beläge mit Hohlen stellen behaftet, das bedeutet, wenn wir einfräsen, lösen sich die Platten vom Untergrund.

In der Regel wurden damals auch keine für Fussbodenheizungen geeignete Klebemörtel verwendet. oder es wurde in einem Haftverbund-System verlegt. Wenn nun Wärmespannungen im Untergrund entstehen, kann es sein, dass sich die alten Keramik oder Steinböden vom Druck durch die Wärmeausdehnung ablösen. Das will niemand.

Aus diesem Grund: Besser raus mit allen Oberbelägen!

Wie muss der Boden vorbereitet sein?

Wie schon erwähnt, muss der Boden frei von bestehenden Oberbelägen sein!

Damit wir mit dem Fräsen beginnen können, müssen auch die Klebereste von Teppich, Parkett oder Fliesenkleber vorab entfernt sein.

Warum ist das so wichtig?

Nicht weil wir wegen der Kleberrückstände nicht fräsen können, sondern weil kein ausreichender Haftverbund / Haftzugwerte gem. DIN oder SIA für die Spachtelmassen oder neuen Oberbeläge gewährleistet ist.

Gibt es Ausnahmen? Ja.

Wenn Sie einen schwimmend verlegten Bodenbelag auswählen. Sie müssen sich im klaren sein, dass nur noch bedingt ein geklebter Bodenbelag darauf gelegt werden kann, welcher den DIN Werten entspricht!

Auf Wunsch übernehmen wir nach Möglichkeit auch das vorherige Entfernen und Abschleifen der Bestandsböden mit den Kleberresten.

Können durch die Fräsung in den Unterboden Probleme entstehen?

Mein bestehender Estrich Boden ist aus den 70er Jahren oder älter und er weist nur eine sehr dünne Isolationsschicht oder gar keine auf.

Die Statik der Decken wird durch das Fräsen in den Boden in keiner Weise beeinflusst. Durch den ausreichenden Abstand zwischen den Heizungsrohren und geringen Einfrästiefen wird das Brechen des Estrichbodens verhindert. Alle bestehenden Risse stellen auch keine weitere Gefahr für das Brechen dar.

Warum?

Meistens sind das alte Schwund / Spannungsrisse, die nach dem dazumal erfolgten Einbau entstanden sind. Zudem wurde das Einfrässystem nach der europäischen DIN-Norm für Estrichböden getestet. Das Resultat dieser Untersuchung ergab, dass eine eingefräste Fussbodenheizung keinen Einfluss auf die Tragfähigkeit der bestehenden Unterlagsböden hat.

Geht somit nicht zu viel Wärme nach unten in die Betonplatte?

Nein: Sie haben keine Deckenheizung!

Die Wärme ist nie verloren, solange sie nicht wie meistens über schlechte Fenster insbesondere durch undichte Storenkästen entweicht.

Mit unserem System befinden sich die Bodenheizungsrohre unmittelbar (nur ca. 6mm) unter dem Fertigboden Parket, Laminat, Fliesen, Naturstein oder Teppich.

Im Grunde genommen funktioniert die Fräsmethode einfach umgedreht als eine wie im Neubau konventionell eingebaute Bodenheizung.

Bei unserem System ist die Wärme schneller da, wo sie benötigt wird und die Speichermasse (Unterboden) erwärmt sich nachher.

Welche Bodenbeläge können auf eine nachträglich eingebaute Fussbodenheizung verlegt werden?

Unter Berücksichtigung der Eignung und den Vorgaben des Produktherstellers können auf die nachträglich installierte Fussbodenheizung eigentlich alle Parkette, Dielen, Laminatböden und Vinylböden verlegt werden.

Auch Fliesen / Plättli und Natursteine sind bedenkenlos zu verlegen.

Bei PVC, Vinylböden, Teppichen, Korkböden oder Designer Spachtelböden ist eventuell eine vorgängige Nivellierung notwendig.

Auf Wunsch können wir die Nivellierspachtelung ausführen.

Unsere Bau Chemie zum spachteln

Wir repräsentieren das GreenBuilding der Firma Kerakoll.

Die neue Bauphilosophie mit geringer Umweltbelastung, für die Gesundheit und das Wohlbefinden der Menschen sind uns wichtig.

Technische Merkblätter

Wie viel Staub und Abfall entsteht bei den Fräsarbeiten ?

Dank unserem Nassfräsverfahren entsteht praktisch kein Staub.

Der Frässtaub wird mit unserem speziell entwickelten Wassereinspritzverfahren das zugleich auch der Kühlung der Schneidsegmente dient, restlos staubfrei abgesaugt.

Sie brauchen nichts abzukleben oder zu schützen. Unsere Kunden sind immer wieder erstaunt, wie sauber und schnell die Heizkreise in den Boden gefräst werden.

Beim Schneiden von Trockenböden z. B. Fermacell, welche nicht nass gefräst werden können entstehen mehr Staubemissionen.

Auf Wunsch können wir die Entsorgung des Fräsen-Abfall übernehmen.

Kann die Fussbodenheizung an die bestehende Wärmeerzeugung oder an Radiatoren vorhandene angeschlossen werden?

Ja!

Die einfachste Variante für eine Bodenheizung Integration ist:

Wenn das ganze Haus von einem Wärmeerzeuger beheizt wird kann meistens die Heizkurve von einem Servicetechniker des Heizungsherstellers umprogrammiert werden.

Ist das nicht der Fall oder Sie wollen nur ein Teil des Hauses mit Bodenheizung ausstatten ist eine andere Lösung gefragt.

Ihr Wunsch ist eine Kombinierte Variante?

Dann sollte vorab ihr Heizungsfachmann im Ort oder wir die Situation beurteilen wie eine bhf-system Fussbodenheizung in das bestehende Heizungs-System eingebunden werden kann.

In der Regel kann eine bhf-system Fussbodenheizung nach der Abklärung an alle Objektarten angeschlossen werden.

Unser eingefrästes Fussbodenheizung-System kann über den neuen Heizkreisverteiler und eine sogenannte Festwertregelstation auch an eine bereits bestehenden Heizkörperkreislauf welche über eine ausreichende Rohrdimension aufweist mit dem restlichen Gebäudes verbunden werden.

Bei kleineren Flächen bis ca. 20m² kann ev. auch eine sogenannte Kompaktregelbox zum Einsatz kommen.

Bei MFH ist die Umsetzung meistens etwas schwieriger aber nicht unmöglich!

Warum?

Bei MFH oder einer allgemein von mehreren Parteien genutzter Wärmeerzeugung sollte im Vorfeld mit den involvierten Eigentümer oder über die zuständige Liegenschafts-Verwaltung abgeklärt werden, ob diese mit einer Bodenheizung einverstanden sind.

Wenn diese Fragen geklärt sind, ist es relevant zu wissen, wo sich die Hauptheizleitung befindet, welche Rohrdimensionen diese aufweisen und wie zugänglich diese Heizleitungen sind.

Wir empfehlen bei solchen Objekten immer den mit der Heizungsanlage vertrauten Installateur in das Projekt mit einzubeziehen. Er kennt die Situation am besten und kann Ihnen dann eine Offerte für die Bodenheizung-Einbindung unterbreiten.

Perfekt sind natürlich alte Heizpläne in denen ersichtlich ist wie das damals gelöst wurde.

Ich will in meinem Haus das Erdgeschoss mit einer Fussbodenheizung ausstatten aber das Obergeschoss mit Radiatoren belassen.

Es kommt oft vor, dass diese Heiz-Lösung von den Kunden gewünscht ist.

Diese Kombination ist meistens kein Problem und die Anforderung kann zum Beispiel mit einer Festwertregelstation gelöst werden.

Wenn die Heizungssteuerung keine Umprogrammierung auf ein Niedertemperatur-System zulässt kann auch eine Witterungsgeführte Steuerung eingebaut werden.

Manchmal ist der Aufwand für einen Fortbestand des bestehenden Radiatoren-System zu aufwendig. Die Kosten sind höher als wenn alles auf ein Niedertemperatursystem umgestellt wird.

Mit welchen Wärmequellen ist die Fussbodenheizung kompatibel?

Grundsätzlich mit allen auf dem Markt vorhandenen Wärmeerzeugern.

Welche für Sie Sinn macht kann von einem Heizungsplaner zusammen mit Ihrem Heizungsinstallateur bestimmt werden.

Aus Gesetzlichen Gründen sind dies meistens Luft-Wärmepumpen.

Solche Anlagen können auch in Kombination mit Sonnenenergie genutzt werden.

Kann eine Bhf-System Bodenheizung auch gekühlt werden?

Je nach dem welches Wärmepumpenpaket Sie beim Heizungsinstallateur ausgesucht haben ist unser System auch zur stillen Kühlung durch die eingefrästen Fussbodenheizungrohe geeignet.

Bei der Verwendung von solchen System sollte zwingend darauf geachtet werden, dass mit Raumtemperaturfühler mit integrierten Feuchtesensor gesteuert wird.

Welche genauen Vorschriften zu beachten sind sollte Ihr Heizungsinstallateur wissen oder zumindest der Verkäufer / Hersteller der Wärmeerzeugung.

Thermostat-Lösung mit Einzelraumregelung?

Vorab eine Information zu diesem Thema:

Zum betreiben einer Fussbodenheizung benötigen Sie keine aufwendige technische Hilfsmittel!

Die Grund-Temperaturen werden vom Wärmeerzeuger mittels Aussentemperaturfühler vorgeregelt und die Raumtemperatur kann manuell direkt am Heizkreisverteiler eingestellt werden.

Bei einer manuellen Regelung ist zu beachten, dass bei Ihnen auch ein Heizkreisverteiler eingebaut wird, der folgende Anforderungen erfüllt:

Die Wassermengen können durch die integrierten Durchflussmengenmesser mittels Rücklaufrad eingestellt werden und ermöglichen den optimalen Durchfluss für jeden einzelnen Kreislauf.

Damit bei einer späteren Nachrüstung zur elektronischen Einzelraumregelung mit entsprechenden Stellantrieben und Raumthermostaten genügend Abstand vorhanden ist, muss bei der Montage der Heizkreisverteiler zwingend darauf acht gegeben werden, dass die Heizkreisverteiler so angebracht werden, damit auch die erforderliche Stellantreibe und die Funkleiste angebracht werden kann!

Auf Wunsch liefern und montieren wir Ihnen gerne unser hoch modernes funkferngesteuertes BHF Raumthermostat System.

Warum Funk?

Sie ersparen sich das teure Aufstemmen und Wiederverputzen der bestehenden Wände! Das Einstellen und Ablesen der Raumtemperatur ist ganz einfach auf dem Display des edlen Design Thermostats möglich.

Wenn das ganze System noch an ein Netzwerk oder W-Lan angeschlossen wird, ist die drahtlose Übermittlung der Temperatur möglich und auch die mobile Steuerung der Fussbodenheizung via Smartphone oder Tablet-PC.

Wichtiger Hinweis:

Es macht Sinn wenn Sie vom Elektriker während dem Umbau zumindest ein Lehrrohr zum Heizkreisverteiler verlegen lassen!

Bei einer späteren Nachrüstung auf Raumthermostaten benötigen Sie einen 230V Stromanschluss beim Heizkreisverteiler und wenn keine W-Lan Lösung gewünscht ist sollte für den Notfall ein Netzwerkkabel auch noch Platz haben.

Für Installationen verwenden wir welche Heizungs-Komponenten ?

Wir verbauen nur technische Komponenten, die in der Schweiz oder EU-Raum hergestellt sind!

Nur solche Produkte erfüllen unsere hohen Ansprüche und garantieren Ihnen, dass diese den hohen europäischen Qualitätsstandards entsprechen.

Bei den Heizkreisverteilern und Heizungsrohren verwenden wir ausschliesslich deutsche und Schweizer Fabrikate. Das HAKATHEN-Rohr ist ein Kunststoff-Aluminium-Verbundrohr für Heizungsinstallationen und hält bei einer konstanten Temperatur von 70 ° C über 50 Jahre einem maximalen Betriebsdruck von 10 bar stand. Die maximale Betriebstemperatur beträgt 95 ° C. Alle unsere Komponenten sind DIN-zertifiziert.

Welche Garantien erhalten Sie von der BHF System GmbH?

Unser Motto: Transparenz schafft Klarheit! Das erspart unseren Kunden Zusatzkosten. Im weiteren profitieren Sie von unserer über 10 Jährigen Erfahrung mit Bodenheizung fräsen, Hunderte zufriedener Kunden und unsere Google Bewertungen sprechen für sich.

Für die hohen Qualitätsstandards unserer Arbeit sowie der technischen Komponenten geben wir Ihnen nicht nur unser Wort, sondern auch konkrete Zahlen an die Hand:

Garantie auf unsere Ausgeführten Arbeiten:

2-5 Jahre

Auf Wunsch erhalten Sie einen Garantieschen von unserer Versicherung!

Technische Artikel:

50 Jahre Garantie (Herstellergarantie)

Auf die von uns verwendeten 5-Schicht-Aluminium-Verbund-Heizrohr
16x2mm

20 Jahre Garantie (Herstellergarantie)

Auf die von uns verwendeten Edelstahlheizkreisverteiler

2-5 Jahre Garantie (Herstellergarantie)

Auf die von uns verwendeten elektronischen Komponenten (Regelung /
Pumpen etc.)

Copyright © All rights reserved by :

Thomas Caspar